

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

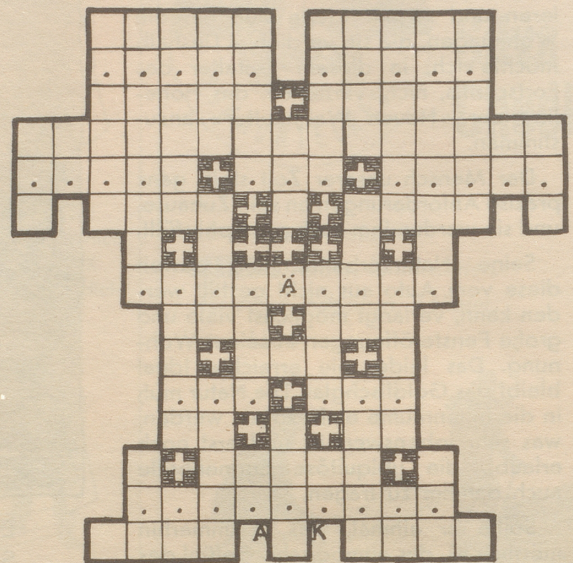
Senkrecht: 1 Zellstadt, ohne a und e; 2 Halbinsel im Zürisee, verkehrt; 3 geometrischer Körper, oben spitz (Schwizertütch); 4 auf dem Zettel stand Name; 5 die erste Frau; 6 nicht morgens, sondern ?; 7 Buebe und Meiteli; 8 Vorwort; 9 der übel beleumdete römische Kaiser; 10 «va» in deutsch; 11 er ihn zum Teufel; 12 Geruch in italienisch; 13 wer reitet so spät durch Nacht und ?; 14 Doppelvokal (Lippen breit ziehen); 15 die wichtigste Person; 16 wer den Weg nicht weiß, geht?; 17 «anzufangen» uf zürütüsch; 18 ils = si gönd (von unden ufe); 19 Oleum, abgekürzt; 20 Leopold wohnte im Schloßen; 21 am Nazi muesch de letscht Buechschtabe ändere; 22 heffiger Sturm; 23 im Reden geübt; 24 (von unten) bim Salütiere d Hand a (ohne t); 25 wenn en Tessiner abwinkt, seit er ..; 26 dr Brunhild irni Schwögeri (die ersten vier Buchstaben geschüttelt); 27 Eduärdli. 28 Station in Zürich (Richtung Ueffliberg); 29 romanisch = Inn, französ. «in»; 30 (von unten) Sociéte des Nations (sel. Angedenkens).

Waagrecht: 1 Schwiegersohn Mussolinis; 2 Bergrücken im Züribiet; 3 ??????; 4 ??????; 5 italienisch = (ich) werde fürchten, (lat. timere); 1.; 6 jungs Säuli; 7 Erholungsort am Lago di?; 8 schöne ferne Stadt (Brasilien); 9 Äpfel samt; 10 ??????; 11 ???; 12 ??????; 13 Louis Diener St. Gallen; 14 Po. s Pilatus; 15 ?????????; 17 + 16 (von rechts nach links): Höhepunkt, Uhr von Le Locle; 18 neu -, z. B. ... fascismus; 19 ???; 20 ???; 21 hier; 22 «Erde» in zwei Buchstaben geschrieben; 23 Dichter frommer Poesie (Karl G.); 24 ?????????; 25 italienisch Nuf; 26 französisch Nuf.

Kreuzworträtsel Nr. 36. Auflösung: Mein Haus ist mein Schloß!
 Waagrecht: 1 blass, 2 Musloch, 3 Aden, 4 Haut, 5 Raid, 6 Lust, 7 neidlos, 8 stets, 9 CH, 10 SOS, 11 Sa, 12 ou, 13 Met, 14 Hebel, 15 Los, 16 Mario, 17 Jammernmusik, 18 pauschal, 19 Eberesche, 20 oft, 21 Theresia, 22 Elna, 23 Baer, 24 Binnenland, 25 Oil, 26 Enns, 27 Anode, 28 Hänsel, 29 rg, 30 rue, 31 Ananas, 32 Gauen, 33 Felsnase. —
 Senkrecht: 1 Bar, 2 Da, 3 Ober, 4 mein, 5 Empfang, 6 Bundesstaaten, 7 als, 8 ito, 9 ru (ur), 10 RS, 11 al(la), 12 des, 13 ist, 14 uso, 15 Lt, 16 Hochbau, 17 Schlosse, 18 Heine, 19 Haus, 20 ab, 21 Arno, 22 us, 23 eilends, 24 eft, 25 la, 26 See, 27 mein, 28 Emballage, 29 ee, 30 nal, 31 Irrenhaus, 32 me, 33 Dänen, 34 Muse, 35 Nana, 36 Schloß, 37 Li(e)nie, 38 Cook, 39 Allee, 40 Hus.

Rätsel Nr. 37

1 2
3 4
5 6
7 8 9
10 11 12
13 14
15
16 17
18
19 20
21 22
23
24
25 26



Stimmef an den Bundesfeiern
 etwas tiefer eure Leiern.
 Redet nicht in Ruhmestönen
 von den «tapfern Tellensöhnen».

WK-Neuerungen 1950

(frei nach Morgenstern)

die Automobilisation
 das Morgenstreichbrot
 der Gewehrlaufschritt
 der Generalstabhochsprung
 die Exerzierblume
 der Geschützzugerkirsch
 der Protzenringkämpfer
 der Meßflattenzaun
 der Stahlhelmut
 das Motorradieschen
 der Stahlgranatapfel
 die Biwackelspeise
 das Gewehrfettpolster
 die Theoriesaalfochter
 der Funkgeräturner
 der Wachtmeisterschuß
 die Korporallee
 die Wagenparkbank
 der Putzlumpenhund
 der Hosenschlauchwagen
 die Batterieabendtoilette
 das Rapportmonnaie
 die Zimmerverlesewut
 das Schlagfederbett
 das Zapfenstreichquartett

-nyffy-

Dienst am Kunden

Während der Ferien besuchte ich einen Freund, der sich in einem Bergdorf niedergelassen hatte. Da ich nach meiner Ankunft das Bedürfnis hatte, mir die Haare waschen und schneiden zu lassen, suchte ich den Coiffeur des Ortes auf. Ich war ziemlich überrascht, als ich folgenden Bescheid bekam: «D Haar tuen ich eu scho schniide, aber hie wäsched si Grinde deheim sälber!» — Alles Drängen nützte nichts. Es blieb beim Haarschneiden. mh.

Kinderlogik

Gespräch zwischen dem Vater und dem zirka sechsjährigen Vreneli:
 Vreneli: «Du, Bappe, woher weiß men eigentlich ob me katholisch oder reformiert ischt?»
 Der Vater: «Das säged eim d Eltere.»
 Vreneli: «Und wer häts den Eltere gseid?»
 Der Vater: «Erni Eltere.»
 Vreneli: «Und ene Eltere?»
 Der verzweifelte Vater: «Wieder erni Eltere.»
 Vreneli: «Und wer häts den allererste Mensche gseid?»
 Der Vater: «Die sind nöd katholisch und nöd reformiert gsy.»
 Vreneli: «Jo jo, die sind jo bloß us Erde gmacht gsy.» KG

MODERNE MINIATUREN

Der Maßstab

Man schätzt den Menschen manchmal nach den Werken,
 Off legt man Wert auf seinen Geist —
 Und doch, wer mit den größten Pferdestärken
 Nebst einer schweren Börse reist,
 Der hat den höchsten Kurs auf Erden.
 Das war schon immer so. Das ändert nicht.
 Mit Hilfe von Metall und Pferden
 Bestimmt der Schöpfung Krone ihr Gewicht.

Robert Däster

In St. Gallen
 Hotel
 Restaurant - Bar
«Im Portner»
 Bankgasse 12, Tel. 2 97 44
 Dir. A. Trees-Daetwyler

In Zürich
 Schiffflände 20, Tel. 32 71 23
 Restaurant - Bar
«Schiffflände»
 NEU: Air-conditioning
 Frisch und kühl wie nirgends! Kein Durchzug

Hans Buol

Ich bin ein Schweizerknabe

Es ist Sonntagmorgen. Vom Schießstand her krachen Schüsse. Im Nachbargarten sitzen zwei kleine Mädchen mit ihren Puppen. Ihr fröhliches Geplauder dringt zwischen dem Geknatter zu mir herüber. Jetzt sehe ich den fünfjährigen René aus dem Haus treten. Gebieterisch verlangt er von den Schwestern, mit ihrem Schwatzen aufzuhören. Da dies nicht sogleich geschieht, höre ich ihn wütend schreien: «Schill si sölled iir zwei! Wenn i doch will lose, wies chlöpft!» AS